

Wien, 30. Juli 2010

## Erste Group: Höhere Betriebserträge und niedrigere Kosten führen im 1. Halbjahr 2010 zu einem Gewinn von EUR 472 Mio

### Highlights :

- Die Erste Group hat ihren erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2010 fortgesetzt und erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2010 ein starkes Betriebsergebnis in der Höhe von **EUR 1.991,4 Mio** (12,1% über H1 2009) sowie einen Nettogewinn von **EUR 471,9 Mio** (4,1% unter H1 2009). Die Kosten-Ertrags-Relation verbesserte sich deutlich auf **48,8%** (H1 2009: 52,5%).
- Rekordbetriebserträge von EUR 3.889,8 Mio (+4,1%) und ein Rückgang des Betriebsaufwands auf EUR 1.898,4 Mio (-3,2%) haben zu dem starken Betriebsergebnis geführt. Der **Zinsüberschuss** erhöhte sich um 7,2% auf EUR 2.684,8 Mio. Dieser Anstieg erklärte sich mit der Verbesserung der Zinsmarge auf 3,04% (H1 2009: 2,92%). Der **Provisionsüberschuss** verzeichnete in H1 2010 mit EUR 965,0 Mio (+8,6% über Vorjahr) einen starken Anstieg. Dafür verantwortlich waren erhöhte Provisionseinnahmen aus dem Wertpapiergeschäft und aus dem Zahlungsverkehr. Das **Handelsergebnis** sank gegenüber dem hervorragenden Vorjahreswert um 30,0% auf EUR 240,0 Mio.
- Die **Risikokosten** stiegen auf **EUR 1.084,2 Mio bzw. 167 Basispunkte** des durchschnittlichen Kundenkreditbestands (H1 2009: EUR 892,1 Mio bzw. 141 Basispunkte). Allerdings verlangsamte sich der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr signifikant auf 21,5%.
- Nach der **starken Abschwächung des Wachstums** im zweiten Halbjahr 2009 blieb der NPL-Zuwachs auch im ersten Halbjahr 2010 auf dem niedrigeren Niveau der beiden Vorquartale. Damit erreichte die **NPL-Quote** gemessen an den Kundenkrediten **7,3%** (30. Juni 2009: 5,9%). Die **NPL-Deckungsquote verbesserte sich signifikant auf 59,7%** (30. Juni 2009: 55,2%).
- Der **Periodenüberschuss nach Steuern und Minderheiten\*** sank im ersten Halbjahr 2010 trotz solider Beiträge der tschechischen, slowakischen und österreichischen Tochterbanken um 4,1% von EUR 492,1 Mio auf **EUR 471,9 Mio**. Die **Cash-Eigenkapitalverzinsung** verminderte sich aufgrund der stark erweiterten Kapitalbasis von 9,7% im Gesamtjahr 2009 auf 7,5%.
- Die **Bilanzsumme** stieg seit Jahresanfang deutlich um 3,7% auf EUR 209,1 Mrd. Dies resultierte vor allem aus gestiegenen Zwischenbankgeschäften und Wertpapierveranlagungen, die durch das starke Wachstum bei den Kundeneinlagen (seit Jahresanfang +4,0% auf EUR 116,6 Mrd) unterstützt wurden. Das Kredit-Einlagen-Verhältnis betrug **112,4%** (Jahresende 2009: 115,3%).
- Das **Eigenkapital\*\*** der Erste Group wurde im ersten Halbjahr 2010 durch unterjährige Gewinne und eine positive Bewegung in der AfS-Rücklage weiter gestärkt; es stieg um EUR 0,2 Mrd auf EUR 12,9 Mrd. Einhergehend mit einem stagnierenden Kreditwachstum fielen die risikogewichteten Aktiva von EUR 106,4 Mrd zum Jahresende 2009 auf EUR 104,9 Mrd. Vor Einbeziehung des unterjährigen Gewinns ergab dies eine **Tier 1-Quote (bezogen auf das Kreditrisiko)** von **11,2%** (Ende 2009: 10,8%) und eine **Core Tier 1-Quote (bezogen auf das Gesamtrisiko)** von **8,6%** (Ende 2009: 8,3%).

\* Der „Periodenüberschuss nach Steuern und Minderheiten“ entspricht dem „den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenüberschuss“.

\*\*Das „Eigenkapital“ entspricht dem „den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnenden Gesamtkapital“.